

Ein Grund zum Feiern - 200 Jahre der Grimmschen "Kinder- und Hausmärchen"

Als 1812 der erste und 1814 der zweite Band der "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm erschienen, hatte sich damals niemand vorstellen können, dass diese Geschichtensammlung eines Tages zum meistaufgelegten, meistübersetzten und bekanntesten deutschsprachigen Buch avancieren würde. Es gab - und gibt bis zum heutigen Tage - dem (Vor-)Leser und Zuhörer die wundervolle Möglichkeit, in die fantastische Welt der Literatur einzutauchen und dabei so manch aufregendes Abenteuer mitzuerleben. Oftmals allerdings wird vergessen, dass Jacob und Wilhelm Grimm nicht die Urheber dieser Geschichten sind. Auf Kassels Straßen lauschten sie den Erzählern, unter ihnen Dorothea Viehmann, und fassten späterhin die Märchen in zwei Bänden zusammen. Davon berichtet auch "Es war einmal ... Die wahren Märchen der Brüder Grimm und wer sie ihnen erzählte".

Pünktlich zum 200. Geburtstag der Grimmschen "Kinder- und Hausmärchen" erweckt der opulente Sonderband der ANDEREN BIBLIOTHEK die Geschichten von "Rothkäppchen", "Die Bremer Stadtmusikanten" und Co. wieder zu neuem Leben und verleiht ihnen eine neue Dimension. Was viele nämlich nicht wissen: Die Philologenbrüder haben im Laufe von 45 Jahren immer wieder an der Märchen herumgefeilt und sie in die Fassungen verwandelt, die in der heutigen Zeit überall auf der Welt bekannt sind. Herausgeber Heinz Rilleke will dies nun ändern und erlöst mit dem vorliegenden Werk die Erzähler hinter den Märchen aus ihrer Anonymität und gibt 25 von ihnen den Namen zurück. Im Zuge dieser ehrenwerten Arbeit findet er Antworten auf Fragen, die seit langem Interessierte beschäftigen: Woher stammten sie? Über welches Repertoire verfügten sie? Woher kannten sie ihre Stoffe?

Rilleke wirft einen Blick hinter die Macher der Märchen der Brüder Grimm und Albert Schindehütte gibt ihnen mit seinen beeindruckenden Illustrationen ein Gesicht. In prächtigen und farbigen Kalligraphien kommen die Geschichten in diesem Buch besonders schön zur Geltung und erhalten ein Gewand, das auf den Leser und Betrachter nahezu unwiderstehlich wirkt. Sie wirken surreal und zugleich lebensecht - eine gewagte, aber trotzdem zuerst gelungene Mischung, die man nur selten in einem Buch findet. Und genau das macht "Es war einmal ... Die wahren Märchen der Brüder Grimm und wer sie ihnen erzählte" zu einem ganz besonderen Werk, das man nicht mehr missen möchte. So hat man die Grimmschen "Kinder- und Hausmärchen" noch nie erleben dürfen.

Es steht außer Zweifel: Heinz Rilleke hat mit diesem Band der ANDEREN BIBLIOTHEK ein traumhaftes Märchenbuch für den erwachsenen Leser geschaffen, dessen Augen bei der begeisternden Lektüre vor Dankbarkeit und Freude strahlen. Bereits die prächtige Gestaltung von "Es war einmal ..." wird die Blicke auf sich ziehen. Sobald die ersten Seiten dann gelesen sind, wird man damit nicht mehr aufhören wollen. So hat man die Märchensammlung der Brüder Grimm noch nie erlebt. Man taucht ab in fremde Welten und darf sich an der Fantasie anderer Menschen erfreuen. Da ist der Preis von lediglich 80 Euro absolut gerechtfertigt, denn dafür bekommt man eine ganze Menge geboten. Und vor allem bekommt man dafür ein glanzvolles Juwel, das im Bücherregal alle anderen Werke überstrahlen wird. So etwas ist nicht nur schön, sondern einfach unübertrefflich in seiner Schönheit und Anmut.

Susann Fleischer 12.12.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info